

## Integriertes Struktur und Entwicklungskonzept Bremen-Nord Stadtteilveranstaltung in Vegesack

**Ort:** Bürgerhaus Vegesack

**Datum:** 22.02.2017, 18:00-20:30 Uhr

**Unterzeichnende:** Protze, Terres

**Seiten:** 10

### 1 Ablauf und Ziel

Zu Beginn des Workshops begrüßt Martin Prange (Senatskanzlei) die Teilnehmenden und präsentiert aktuelle Entwicklungen in Bremen-Nord und Vegesack. Anschließend erklärt Christoph Theiling (protze+theiling) den Ablauf des Abends und das Beteiligungsformat „Marktplatz“.

### 2 Dokumentation der Ergebnisse

#### Arbeit, Wirtschaft und Verkehr

- Markthalle Vegesack = Kletterhalle / Skateranlage / Fab-Lab / Eislaufhalle
- Markthalle Vegesack – Prozesse beschleunigen
- Marktplatz Vegesack, Haven Höövt, Sedanplatz – vorhandene Standorte qualifizieren
- Haven Höövt - Ankauf durch die Stadt?
- Haven Höövt – Vorgänge beschleunigen
- Haven Höövt – Branchenmix und Wohnen
- Sedanplatz – Job 4 you: Arbeitsagentur Deutsche Rentenversicherung anstatt Lindenstraße, Meckerwiese
- Sedanplatz - Gestaltung mithilfe von Kunstobjekten
- Maritimes Thema ausbauen – Werften
- Hafen beleben
- Parkflächen benutzerfreundlich und veranstaltungsfreundlich statt abzocken
- Parkgebühren reduzieren, eine Stunde freies Parken
- Parkgebühren anrechnen beim Einkauf
- Einzelhandel – mehr Vielfalt, nicht nur Bekleidungsgeschäfte

- Abschied von großen Geschäften, z.B. Elektromarkt, Supermarkt zugunsten kleiner und mittlerer Geschäfte
- Angebote für Existenzgründungen im Kern von Vegesack schaffen
- Ist es langfristig sinnvoll Gewerbeflächen zu Wohnflächen umzuwidmen (z.B. Science Park, Gesundheitspark Lesum)?
- Für Gewerbeflächen, die in ihrer potenziellen Nutzung umgewandelt werden, muss an anderer Stelle Ersatz geschaffen werden
  
- Vegesack als Mittelzentrum für Einzelhandel, Arbeit, Kultur etc. > ÖPNV muss Erreichbarkeit sicherstellen
- ÖPNV – GR-Straße und Bürgerhaus als gleichberechtigte Haltestellen
- Blick über die Weser – Standortanbindung Lemwerder
- W-Lan Bürgernetz für Vegesack
- Vegesack attraktiv für Jugendliche gestalten
- Abbau von bürokratischen Hürden für öffentliche Veranstaltungen (Stadtgarten Vegesack – zu hohe Gebühren von UBB/Vegesacker Markt)
- Coffee-Bike in Vegesacker Stadtgarten
- Kino
- Vegesacker Sandstrand
- VIP – Wanderweg umsetzen
- Weserradweg rechts der Weser
- Bahnhofsplatz Vegesack – deutlich als Eingangsbau/Zugang zur City Vegesack gestalten, Aufenthaltsqualität schaffen

### Bauen, Wohnen und Freiraum

- Hochwertige Bebauung an der Weserstraße, ohne sog. „Hohes Haus“
- Kombination aus Wohnen und Gewerbe – Existenzgründungen fördern
- Gewerbeleerstand im Kern entwickeln
- Zu hohe Einzelhandelsmieten im Ortskern, mittelständische Läden fehlen
- Umgang mit EG-Zonen diversifizieren, Einzelfälle betrachten
- Sockelnutzung für Grohner Düne – Räume für Gesundheitsstützpunkt
- Wertverfall von Bestandsimmobilien – Existenzbedrohend im Alter
- Es gibt keine preiswerten Wohnungen für ältere Menschen
- Preiswertes Wohnen fördern, Gentrifizierung stoppen
- Wohnen für den „normalen“ Bürger muss mehr berücksichtigt werden
- Ehemaliges BLV-Gelände – Wohnen am Wasser
- Innenverdichtung in vorhandenen Wohnquartieren
- Größere soziale Durchmischung in allen Ortslagen
- Überdachung des Sedanplatzes für Ganzjahresnutzung
- Lokale Potenziale nutzen, Vorhandenes einbinden
- Bessere Überlegungen zu Markthalle und Haven Hööv
  
- Bahnhofsgebäude von Graffiti befreien, bessere Beleuchtung installieren, möglw.. leise Musik (Klassik, Shanties)
- Öffnen der Aue am Bahnhofsplatz

- Ehemalige Militärf Flächen zur Naherholung nutzen, Wegeverbindungen ins Umland schaffen
- Badestrand an der Weser für Bremen-Nord
- Radweg an der Weser
- Grünflächen sichern und bewahren
- Alte Fährverbindung reaktivieren
- Bremen-Norder dürfen Angeln und Segeln ohne Angel- bzw. Segelschein
- Mobiliar im öffentlichen Raum in hochwertiger „kaputt-nix“ Qualität (Schutz vor Vandalismus)
- Mehrgenerationen-Spielplätze in ganz Bremen-Nord, Bewegungsgeräte für die Generation 50+
- Markthalle als Indoor-Spielplatz nutzen oder Abriss
- Freizeitangebot für Alt und Jung herstellen (z.B. Kino, Disco, Bowling)
- Partyflächen für Kinder und Jugendliche
- Aus den bestehenden Parks Themenparks entwickeln (z.B. Ausstellung Rolandfiguren, Märchenpark)
  
- Müllproblem am Bunker Valentin – Mülleimer fehlen
- Schlucht von 13m in der Schulkenstraße (Achtung Abfall)
  
- Fußgängerüberweg an KiTa nahe Grohner Düne mit Lichtsignal ausstatten, das Einrichten eines Zebrastreifens an dieser Stelle suggeriert Kindern falsches Sicherheitsgefühl
- Keine Lizenzen für Spielhallen mehr herausgeben, alte Lizenzen nicht verlängern
- Warum trägt die Regelung, dass in einem bestimmten Umkreis nur eine Spielhalle betrieben werden darf nicht in Vegesack?
- 5/8 Etagen Kocks Krane
- Durchsichtiger Hochwasserschutz (Foltec)
- Altlasten auf Tauwerksgelände
- Bremen-Nord, Grohner Düne - Neue Begrifflichkeiten finden

### Bildung, Soziales und Kultur

- 2017 Explosion der Schülerschaft – mehr Förderbedarf, Anforderung an Personal
- Aufstocken des Personals in Bildungseinrichtungen, um akutem Bedarf gerecht werden zu können
- Unproblematische Einstellung/Beschäftigung von Personal und Honorarkräften ohne lange Amtswege über die Behörde > Trägervereine
- Notfalltopf/Verfügungsfond für kleinere, praktische Hilfeleistungen (z.B. Dolmetschen)
- Traumatisierte Flüchtlingskinder, dringend Bedarf zum Umgang > Therapeuten häufig auf 8 Monate ausgebucht und länger
- 1 Vollzeitstelle für einen Therapeuten pro Schule (Traumapädagogik u.a.)
- 1 Vollzeitstelle für einen Sozialarbeiter pro Schule

- Mindestens 2 Personen für die Roma-Arbeit
- Kindergarten- und KiTa-Plätze fehlen aktuell > Blumenthal
- Sehr großer Unterstützungsbedarf an den Schulen > Blumenthal
- Speziell aus Blumenthal heraus, weite Wege nach Vegesack oder in die Innenstadt, um Beratungs- und Unterstützungsangebote zu nutzen, viele Familien schaffen diesen Weg nicht. Deshalb bessere personelle Ausstattung (Erzieher, Psychologen, Sozialarbeiter) vor Ort an den Schulen erforderlich, um das Nötigste zu „verarzten“
- Räumlichkeiten – Viele Schüler haben in Blumenthal weite Wege zur Grundschule > Schulmeidung
- Reichen die KiTa-Plätze in Grohn für die akuten Bedarfe?
- Benötigte Ressourcen durch Sondertöpfe für „Brennpunktschulen“ realisieren
- Senatsprogramm „Flüchtlinge“ finanziell besser ausstatten, damit darüber mehr Leistungsstunden in betroffenen Schulen ankommen
- Schnelle Zugriffe auf finanzielle Hilfsmittel für die Schulen, um zügig Personal zur Förderung unter Vertrag der Schule/Trägervereine nehmen zu können
- Schulstandorte in Stadtteilen mit sehr unterschiedlichen Bedarfen, „gut situiert neben arm“
- Einzugsgebiete von Schulen ändern, dadurch Brennpunkte auflösen
- Grundschulen stärken > Grundschulen tragen inzwischen eine enorme Last > Externe Mitarbeiter z.B. Lerntherapeuten finanzieren
- Alle Schulen in den Ganztagsbetrieb
- Ganztags nur mit mehr/besserer Ressourcenausstattung
- Zusätzliche und dringend notwendige Förderung von Vorkursschüler\*innen – schnelle finanzielle Mittel einsetzen
  
- Finanzierung von Integrationslotsen als neues Berufsfeld
- Nicht „von oben herab“, miteinander agieren > Gesprächsebenen eröffnen für Integration
- Inklusion besser finanziell aufstellen
- Steuerung im Bereich Inklusion in der Behörde
- Kooperation Soziales zu den Themen Schulverweigerer, Problemfamilien (Soziales (Verwaltung, Sozialdienst JM) hat aufgegeben)
  
- Ausbau und finanzielle Absicherung von Jugendfreizeiteinrichtungen oder/und Neubau
- Zugang/Begegnungsräume für engagierte Bürger und z.B. Bewohner der Grohner Düne
- Aumund-Hammersbeck wird kaum gesehen (siehe Analyse auf Baublockebene) > mehr Spielplätze, Ausbau des Kinder- und Familienzentrums
- Treffpunkte ausbauen – Quartierszentren mit verschiedenen sozialen Bildungsangeboten in Vegesack schaffen
- Sozialraumbezogene Vernetzung über eine koordinierende Institution (z.B. QBZ) > Koordinierung der Hilfen und bessere Zusammenarbeit
- Familienzentren ausbauen und stärken
- Quartiersmanagement verstetigen – feste Stelle
- Angebote für Jugendliche im Havenwald/Vulkanwiese

- Jugendberufsagentur braucht persönliche Beratung für Jugendliche
- Kooperation ObSch mit Jugendberufsagentur ausweiten
- Museumsbusse, Bildungs-Bus-Angebot und Workshops für Schüler/KiTa/KiGa kostenlos
- Outdoor- und Indoor-Spielplätze/ mehr Bewegungsmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche schaffen

## Zivilgesellschaft und Identität

### Was braucht es dazu? WIE?

- Finanzielle sowie räumliche Unterstützung der freiwilligen und ehrenamtlichen Initiativen (z.B. Weser-Jungs)
- Unterstützung für lokale Feste (z.B. Hafen-Fest)
- Vorhandene Strukturen stärken – Kulturbüro Bremen-Nord, Vegesack Marketing
- Man muss die neuen Mitbewohner an die Hand nehmen
- Mehr mutige Entscheidungen, mehr Kreativität, mehr Jugend
- Potenziale vor Ort nutzen, vermarkten und stärken
- Förderung der „Treckertreffen“ in Vegesack im Havenwald
- Bürgerbeteiligung institutionell verstärken > wir sollten uns nicht immer alles überstülpen lassen
- Für alle Bremer eine Freifahrt nach Bremen-Nord
- Mehr Arbeitsplätze
- Keine Buslinien wegstreichen, auch innerhalb Bremen-Nords muss es ein gutes Busnetz geben; nicht jeder Bremer muss zum Hbf, schon jetzt fahren Busse an besetzten Haltestellen vorbei, weil sie bereits zu voll sind
- Bessere Verkehrsverbindungen
- Bremen-Nord als Marke wenig Zukunft, Stadtteile stärken
- Weniger negative Berichterstattung in den Medien > Identitätsbildung
- Entwicklung von Innen? Wie?

### Was ist zu tun? WAS?

- Vernetzung fördern Politik/Bürger, Ehrenamtliche nicht ausnutzen
- Unterstützung für Sportvereine, auch finanzielle Unterstützung
- Junge Leute einbinden und fragen
- Auch andere Ortsteile (nur Grohn) z.B. Fähr-Lobbendorf mit einbeziehen
- Identität der Stadtteile und Ortsteile stärken
- Mehr Ruhe nicht das Bremer Chaos (Verkehr, wuselig)
- Bremen-Nord ist ein Kunstbegriff
- Bremen-Nord ist Bremen-Nord
- Ich bin Bremer-Norderin UND Migrantin
- Leben im Stadtteil und Identität sind wichtig
- Vegesack als Hafenquartier für Bremen entwickeln

## 3 Zusammenfassung und Ausblick

An allen Marktständen wurden anregende Diskussionen geführt und interessante Beiträge festgehalten. Zum Teil überschneiden sich die Themenfelder an den einzelnen Ständen. Schwerpunkte der Diskussion sind die Aspekte „Weiterentwicklung des lokalen Gewerbes“ und „Schaffen von erschwinglichem Wohnraum“. Eine umfangreiche „Unterstützung für KiTas und Schulen“, die derzeit durch starke Bevölkerungszuwächse überlastet sind, wird besonders oft genannt.

Die einzelnen Anregungen werden geprüft und nach Möglichkeit im Rahmen des Integrierten Handlungs- und Strukturkonzepts berücksichtigt. Nach Fertigstellung des Konzepts wird dieses öffentlich präsentiert.

4 Fotodokumentation der Ergebnisse

Arbeit, Wirtschaft und Verkehr

### ARBEIT, WIRTSCHAFT UND VERKEHR

Sicherung und Ausbau von Arbeitsplätzen

Bremen-Nord	Vegesack
<ul style="list-style-type: none"> <li>Vorhandene Gewerbeflächen qualifiziert vermarkten</li> <li>Ringschluss A281/ Weserquerung</li> <li>Stärkung Mittelzentrum Bremen-Nord mit Kern Vegesack</li> <li>Stärkung der Stadtteilzentren</li> <li>Freizeit- und Naherholungs-rismus stärken</li> <li>Verkehrswirtschaft stärken</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Haven Hööv</li> <li>Qualifizierung der EZH-Flächen Fußgängerzone</li> <li>BBV-Gelände weiter entwickeln (Nehlsen-Gelände)</li> <li>Science-Park Grohn</li> <li>Hermann-Fortmann-Straße</li> </ul>

IHLAN BÜRGERNETZ VEGESACKER CHN

Vegesacker Sandstrand

Jobs to You  
Gang auf die im Seedorfplatz  
Anliegerzone mit DLR, Bauen  
an der DLR, Verkehrs- / Arbeits- /

Ihre Meinung ist gefragt!  
Was ist notwendig, um Bremen-Nord zu stärken?  
Was ist sinnvoll, um diesen Stadtteil zu stärken?  
Ergänzen Sie die Liste um Ihre Themen und Ideen!

Bauen, Wohnen und Freiraum

## BAUEN, WOHNEN UND FREIRAUM

Bevölkerungswachstum und -stabilisierung

Bremen-Nord	Vegesack
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Parkland, Flussland, Aktivland</li> <li>• Erschließung der Wasserkante</li> <li>• Gestaltung des öffentlichen Raums</li> <li>• Freizeit und Erholung</li> <li>• Innenentwicklung diskutieren</li> <li>• Wohnungsbaupolitik differenzieren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bahnhofplatz Vegesack</li> <li>• Maritime Meile</li> <li>• Entwicklungsfläche Tauwerkgelände</li> <li>• Entwicklung Grohner Düne</li> <li>• Entwicklung Grohn</li> </ul>

**Ihre Meinung ist gefragt!**

Was ist notwendig, um Bremen-Nord zu stärken?

Was ist sinnvoll, um diesen Stadtteil zu stärken?

Ergänzen Sie die Liste um Ihre Themen und Ideen!

öffnen der Aue an Bahnhofsplatz

Bahnhofgebäude befreien von Graffiti + bessere Beleuchtung. Mülleimer mit leiser Musik (Notart oder Lautsprecher)

Neue Begriffslichkeiten finden  
→ Bremen-Nord  
→ Grohner Düne

Hochwertig Bekleidung an der Wasserkante - ohne das "Altes Haus"

Kombination von Wohnen und Gewerbe → Entwicklungsfläche fördern!

Umgang mit EG-Zonen diversifizieren  
→ Wohnen manchmal besser als Gewerbe, Einzelfälle berücksichtigen

Wertverfall von Bestandsimmobilien  
→ Existenzbedrohend am Alter

größere soziale Durchmischung in allen Ortslagen

Hochwasserschutz in Durchsichtbar (Friede)

Atlasten auf Tauwerkgelände

Einmalige Nutzungsfächen zur Naherholung nutzen, Wegeverbindungen zum Umland schaffen

ehem. BLV-Gelände: Vohren am Wasser

Ein Badestrand an der Weser in H3-Nord schaffen, mit Surf + Segelmöglichkeit (z.B.)

Radweg an der Weser

alte Fahrverbindung reaktivieren

für H3-Nord: Angela sind es sein dürfen ohne Anglerchein oder Segelschein, wie in Holland?

Lokale Potenziale nutzen, Vorhandenes einbinden

Jugendliche Mobiliar in Kopf für Qualität

Keine Lizenz mehr für Spielhallen und keine Verlängerung von Arbeitszeiten

Erregung, dass in einem bestimmten Umkreis nur 1 Spielhalle stehen darf, spielt in Vegesack nicht (Gemeindefreie Str. 2 gegenüber, 1 Grundbesitzer, 2 Grundbesitzer, 1 Grundstück, 1 in der Nachbarnachbar, 1 in der Nachbarnachbar)

Es gibt keine preiswerten Wohnungen für die älteren Menschen

Einmalige Nutzungsfächen zur Naherholung nutzen, Wegeverbindungen zum Umland schaffen

5/8 Etagen  
Kochschränke

sehr stark abgebaut im Kern ausweichen

Überdeckung des Siedlungsplatzes für fahrgarantenfreie

Mehrgenerationen - Spielplätze in ganz H3 Nord - D.h. Beirungsgebiete für die Generationen 50+

Aus den bestehenden Parks, Theaterpark entwickeln (z.B. Rolandfiguren oder Kinderwägen)

Preiswertes Wohnen fördern! Stop klar Gentrifizierung

Das Wohnen für den normalen Bürgers muss wieder bereichert werden!!

Freizeitangebot für Akt-Jung herkömmlich (Vino, Disco, Bowling)

Schlecht 13m in oberer Sozialkontakt/Angebot

Erregung, dass in einem bestimmten Umkreis nur 1 Spielhalle stehen darf, spielt in Vegesack nicht (Gemeindefreie Str. 2 gegenüber, 1 Grundbesitzer, 2 Grundbesitzer, 1 Grundstück, 1 in der Nachbarnachbar, 1 in der Nachbarnachbar)

Immaterielle Verdichtung und mehr Wohnquartieren

Grünflächen sind ein bisschen zu hohe Einzelhandelszentren - mittelständische Laden, Auen

ISEK Bremen Nord Arbeitskarte Wohnen (Stand 31.01.2017)

**Legende**

- in Realisierung (Baubeginn erfolgt)
- Ort der prototypischen Stadt
- Siedlungsprogramm Wohnungsbau

**Kategorie**

- Kategorie I - kurz bis mittelfristig
- Kategorie II - weitere Potenziale
- Innenentwicklungsbereiche
- Prüfflächen

Fußgängerüberweg an Grohner Düne mit Licht-Signal ausstrahlen, Bisher-Straßen für Kinder gefährlich

Sockeln- und Grohner Düne - Räume für Gesundheits-Stützpunkt

bessere Überbrücken: Auch liegen Überbrücken über die Prähistorie, gibt es die Überbrücken werden es schaffen um die Überbrücken - Euro nach Nord

Müllplatz mit U-Bahnstation nahe Möllner und in Nähe von Spielplatz gegenüber Müll von Spielplatz, für diese Abfälle für die Gebäude auch nicht sein

Markthalle in der Spielplatz oder Absatz

Partyflächen für Kinder u. Jugendliche

Fußgängerüberweg an Grohner Düne mit Licht-Signal ausstrahlen, Bisher-Straßen für Kinder gefährlich

Sockeln- und Grohner Düne - Räume für Gesundheits-Stützpunkt

bessere Überbrücken: Auch liegen Überbrücken über die Prähistorie, gibt es die Überbrücken werden es schaffen um die Überbrücken - Euro nach Nord



